

Heimatsfreunde blicken zufrieden auf 2025

Der Heimatverein Hohenlimburg wächst auf 437 Mitglieder. Die Heimatblätter stehen vor einem Jubiläum.

Hohenlimburg. Der Heimatverein Hohenlimburg hat bei seiner Jahreshauptversammlung im Haus Hünenpforte über die Vereinsarbeit und die weiteren Planungen informiert. Vorsitzender Widbert Felka begrüßte die anwesenden Mitglieder. Geschäftsführerin Rafaela Habicht berichtete über die Aktivitäten des Vereins und dankte dem Vorstand, dem Beirat sowie den ehrenamtlichen Helfern, so der Heimatverein in einer Mitteilung.

Im Geschäftsjahr traten 29 neue Mitglieder dem Heimatverein bei. Damit zählt der Verein aktuell 437 Mitglieder. „Unser Heimatverein bietet unterschiedliche Kanäle des Zugangs: persönlich, analog, digital und mit unseren Heimatblättern. Diese Wege wollen wir weiter beschreiten“, sagte Habicht.

Neun Millionen Zugriffe auf Bilderdatenbank

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Monatszeitschrift „Hohenlimburger Heimatblätter“. Im November 2026 jährt sich ihre Gründung zum 100. Mal. Die Ausgaben im November und Dezember 2026 sollen sich schwerpunktmäßig mit dem Jubiläum beschäftigen. Habicht dankte den Autoren, den Verantwortlichen für Redaktion und Gestaltung sowie den Inserenten und Unterstützern. Vorsitzender Widbert Felka war 2025 in jeder Ausgabe als Autor



Für die Treue zum Heimatverein richteten Widbert Felka (Zweiter von links) und Jörg Bierwirth (stv. Vorsitzender, Zweiter von rechts) Dank und Anerkennung aus. Auf langjährige Mitgliedszeiten blicken zurück: Albrecht Esser (50 Jahre), Karl-Friedrich Stock (45 Jahre), Marianne Boecker (40 Jahre), Ursula Kranz (30 Jahre), Inge Bäßler (25 Jahre), Marianne Dunkel, Ruth Koordt, Ute und Horst-Peter Höh (jeweils 20 Jahre).

Hohenlimburger Heimatblätter / Peter Mager

vertreten.

Weiter gewachsen ist die kostenfreie Bilderdatenbank auf der Internetseite des Vereins. Am Freitag, 3. Juli 2026, wurde die Marke von neun Millionen Bildzriffen erreicht. Sabine und Winfried Turner betreuen das Projekt und nehmen weiterhin Dokumente zur Digitalisierung entgegen.

„Viele Besucher nutzen unsere Sprechstunden am Donnerstag und Freitag im Büro an der Freiheitstraße, um uns Unterlagen zu überlassen. Diese werden digitalisiert und kategorisiert“, erklärte Winfried Turner.

Bei den Wahlen wurde Karl-Friedrich Stock als Nachfolger von Andrea Benzing-Anthes zum Kas-

senprüfer gewählt. Benzing-Anthes schied satzungsgemäß aus. Paul Krampe bleibt Kassenprüfer. Vorstand und Beirat sollen im nächsten Jahr neu gewählt werden.

Außerdem ehrte der Verein langjährige Mitglieder. Zu ihnen gehörte Albrecht Esser. Sein Großvater Hermann war 1920 Mitgründer des Hohenlimburger Heimatvereins.